Spendenkonto:
BBBank Karlsruhe
DE12 6609 0800
0003 7660 47

DER TIER SCHUTZ BOTE

Die Zeitschrift der KatzenHilfe Karlsruhe e.V.

Ausgabe März 2020

www.katzenhilfe-karlsruhe.de

Cindy ist ca. 16 bis 18 Jahre alt und wurde in Eggenstein im Straßengraben gefunden. Sie sah erbärmlich aus, zum Sterben bereit. Ein beherzter Mitarbeiter der Gemeinde Eggenstein veranlasste, dass Cindy zu uns kam. Viel Pflege und Liebe haben Cindy wieder aufleben lassen - trotz ihrer katastrophalen Blutwerte.

Zwischenzeitlich sind 4 Monate vergangen – Cindy ist der Liebling der Station. Sie hat sich toll entwickelt. Ihr Fell glänzt wieder und sie bettelt jeden um ein Stückchen Hühnchen an :-) Wir geben auch alten, kränklichen Tiere eine Chance - sie sollen ihre letzte Lebenszeit in Würde verbringen.

! Immer wieder müssen wir uns um freilebende, **alte Katzen** kümmern, die **einfach ausgesetzt** werden, weil den Menschen die Versorgung oder tierärztliche Betreuung schlichtweg **zu teuer** ist! **Helfen Sie** unseren Senioren z.B. mit einer **Patenschaft!**

Liebe Unterstützer, Spender und Katzenfreunde

Sie halten die erste Ausgabe des Tierschutzboten 2020 in den Händen. Zu diesem Zeitpunkt ist die Kittenwelle bereits angelaufen (die erste Katzenmama mit Nachwuchs haben wir bereits im Februar bei uns aufgenommen) und wie jahreszeitbedingt nicht anders zu erwarten, herrscht auch in unserer Quarantäne Hochbetrieb. Die lang ersehnten neuen Boxen, die wir dank Ihrer Unterstützung zum 10-jährigen Vereinsjubiläum 2019 anschaffen konnten, sind im Dauereinsatz. Auch im vergangenen Jahr konnten wir deutlich über 800 Katzen helfen, Fundtiere und Wildlinge chippen, kastrieren und impfen lassen und sie in vielen Fällen auch in ein schönes Zuhause vermitteln oder ihnen zumindest einen Gnadenpatz bei uns geben.

Ein (leider wie immer viel zu kleiner) Teil des Katzenelends konnte damit eingedämmt werden, aber es ist und bleibt weiterhin unendlich viel zu tun.

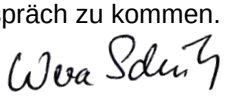
2019 war auch ein Jahr der Unfälle: Zahlreiche Katzen, deren kostspielige Operationen und Nachbehandlungen ein großes Loch in unsere Vereinskasse rissen, wurden von uns aufgenommen. Die gute Nachricht ist, dass die Eingriffe erfolgreich waren und alle Patienten inzwischen wieder wohlauf sind.

Neben den ständigen Kosten für Futter, Streu, Energie etc. haben wir auch an den Nachwirkungen dieser Unfälle finanziell stark zu knabbern.

Solange zwar Millionen für Projekte wie U-Strab, Stadion, Stadthalle oder Staatstheater fließen (die außer Frage auch alle ihre Berechtigung haben), der Tierschutz aber ein oftmals geradezu stiefkindliches Schattendasein fristet und unsere Volksvertreter sich nicht wenigstens zu einer Kastrationsverordnung und Kennzeichnungspflicht durchringen können, werden unsere Schützlinge und wir weiterhin auf Hilfe von Menschen mit Herz und Verstand angewiesen sein.

Ich hoffe deshalb, dass Sie unsere Arbeit auch in diesem Jahr - ganz gleich, in welcher Form - unterstützen und freue mich, viele von Ihnen bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Herzlichst, Ihre
Wera Schmitz



Die Zeitschrift der KatzenHilfe Karlsruhe e.V.

Folgenschwere Unfälle

Wenn eine Katze und ein Auto im Straßenverkehr aufeinandertreffen, hat dies für die Samtpfote meist tödliche Folgen. Gleich drei junge Unfallopfer überlebten den Aufprall mit schweren Verletzungen und konnten dem sprichwörtlichen Sensenmann gerade noch einmal von der Schippe springen. Das hat bei uns wieder einmal zu einer extremen finanziellen Belastung geführt.

In der Silvesternacht „erwischte“ es die knapp dreijährige Maya, die draußen bleiben musste und vermutlich durch Böller und Raketen in Panik geriet und vor ein Auto rannte. Schwer verletzt schleppte Maya sich zu einer Nachbarin, die sie glücklicherweise in der Nacht direkt in die Tierklinik Ettlingen brachte.

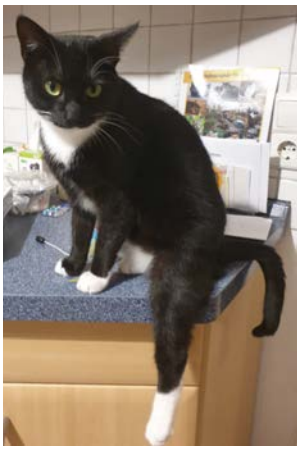
Maya wurde Anfang März endlich den schrecklichen Blasenkatheter los und braucht auch keine Halskrause mehr

Ergebnis der Untersuchung: Eine komplizierte Becken- und Beinfraktur, sowie eine Nervenverletzung und die Notwendigkeit, längere Zeit einen Fixateur tragen zu müssen. Weil sie nicht alleine Pipi machen konnte, wurde noch dazu ein Katheter eingesetzt, über den unsere Angela täglich zwei Mal die Blase entleeren musste.

Bei Nele konnten wir schon Ende Januar davon ausgehen, dass alles gut verheilt ist. Die Süße ist zwischenzeitlich in ihr neues Zuhause gezogen und heißt jetzt Nellie

Nele (ebenfalls etwa drei Jahre alt) erlitt bei einem Autounfall in Sandhausen einen üblen dreifachen Beckenbruch.
Außerdem wurde Neles Oberschenkelknochen derartig zertrümmert, dass er mit 7 Pins und einer Metallplatte „repariert“ wurde. Sie konnte zwar einer Halterin (bei Phillipsburg) zugeordnet werden, die sie seit über einem Jahr vermisst hatte, konnte Nele allerdings mittlerweile aufgrund privater Umstände nicht wieder aufnehmen und auch die Kosten für die Operation nicht bezahlen.

Die dritte im Bunde ist Fundkatze Paula, die mit ihren zweieinhalb Jahren die vermeintliche Gunst der Stunde nutzte und sich aus dem Staub machte, leider ebenfalls mit weitreichenden Folgen, denn auch Paula wurde von einem Auto erfasst. Erst mehrere Tage später konnte die Kleine endlich wieder eingefangen werden, da sie sich bis dahin von einem unzugänglichen Versteck zum nächsten geschleppt hatte und auch mit Futterfallen nicht anzulocken war.



Auch bei Paula konnte eine drohende Amputation des Hinterbeins durch eine Korrektur des komplizierten Bruchs mittels einer Metallplatte vermieden werden.

Alle drei Patientinnen sind mittlerweile wieder wohlauf und genießen ihr hoffentlich noch langes Katzenleben.

Für uns als Verein sind allein durch diese Unfälle jedoch immense Kosten entstanden, die bisher nur teilweise durch Spenden gedeckt werden konnten. Wir haben also leider immer noch ein großes Loch in unserer Kasse, wodurch es nun natürlich an anderen Ecken wieder an den notwendigen „Mäusen“ fehlt.
Wir wären deshalb sehr dankbar, wenn sich noch mehr Menschen finden würden, die uns und unseren Schützlingen finanziell ein wenig unter die Pfoten greifen.

Dass es sich lohnt, zeigen uns die genesenen Stubentiger jeden Tag eindrücklich aufs Neue.

An dieser Stelle danken wir besonders der Tierklinik Am Sandpfad in Wiesloch für die großartige Behandlung von Maya, Nele und Paula!

Waisenkinder

Mama Babette wurde am 16. Februar mit ihren vier, erst ca. eine Woche alten Kitten von einer Dame in Bärenthal draußen entdeckt, die die zahme Katze samt Babys sofort einpackte. So gelangte die Katzenfamilie in unsere Quarantänestation, wo Babette die Babys in Ruhe säugen konnte.

Am 01. März fand ein Helfer am Nachmittag die Mama plötzlich in ihrer Box krampfend vor und kurz danach verstarb Babette leider. Am Morgen war noch alles ganz normal und sie war wohlauf. Bis dato sind wir alle völlig entsetzt und traurig!

Wir brachten die Kleinen in großer Sorge noch am Sonntag zu Dr. Katharina de Rossi, um der etwaigen Übertragung einer Krankheit entgegenzuwirken. Die Gabe von Medikamenten hat definitiv das Leben der Babys gerettet!

Die etwa 4 Wochen alten Kitten sind nun Waisen und wie jede „Saison“ sind unsere Nächte wieder einmal lang. Solch kleine Babys brauchen nämlich mindestens alle drei Stunden Milch, sonst kommen sie nicht durch.

Unsere „Krankenschwester“ Angela, mit ihrem großen Herz besonders für solche Fellchen und ihrer mittlerweilen großen Erfahrung in Sachen „Kitten durchbringen“ gibt zur Zeit Alles und spendet ihre ganze Zeit für die drei kleinen Buben und (vermutlich) ein Mädchen. Danke dafür, Angela und auch an die anderen Einsatzkräfte, die bei der Pflege unterstützen.

Wir halten Sie auf unserer Homepage und in den sozialen Medien weiter auf dem Laufenden!

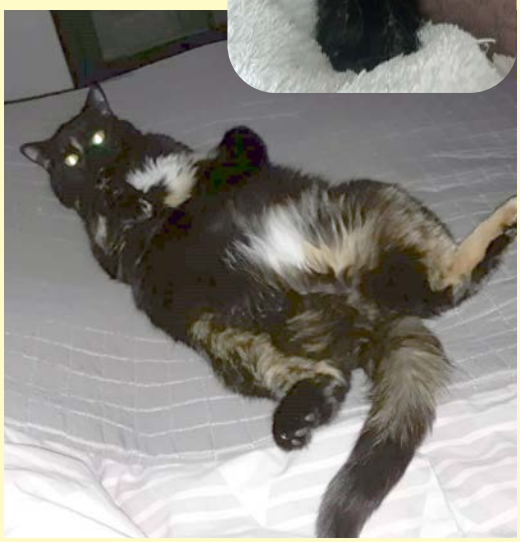
Auch ein tierärztlicher Behandlungsgutschein hilft uns und den Tieren! Diesen können Sie bei den Ärzten unseres Vertrauens kaufen:

Dr. med.vet Katharina de Rossi
Stettiner Str. 23, 76139 Karlsruhe.
Tel: 0721-93510330
oder
Dr. med. vet. Alexander Virnich
Landauerstr. 10 in 76185 Karlsruhe.
Tel: 0721-49025670

Schaut, was aus unserem Sorgenkind Mädi wurde!

Mädi wurde Ende Juni 2019 mit ihren zwei Geschwisterchen auf einem Komposthaufen gefunden. Sie waren erst ca. 3-4 Wochen alt. Mädi wog nur 390 Gramm und hatte kaum Überlebenschancen. Das Häuflein Katze war sogar schon von Maden befallen! Eine unserer Helferinnen päppelte Mädi besonders liebevoll auf und glaubte fest an ihre Genesung. Sie hatte recht. Zwischenzeitlich war die Liebe so groß, dass sie Mädi für immer bei sich aufnahm.

Mädi war in einem erbärmlichen Zustand. Dr. de Rossi und ihre Kolleginnen mussten 16 Maden aus ihrem Popo entfernen!



Mädi ist heute längst ganz gesund und eine prächtige Bettkugel geworden

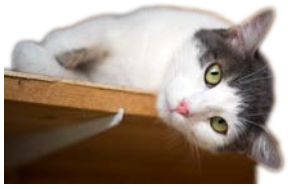
Wie geht's eigentlich...

Die Katzen **Funny** und **Flokke**, sowie Kater **Merlin** kamen Anfang März 2019 im Alter von 6-8 Monaten aus einer Einfangaktion in Rauenberg als Wildlinge in die Station. Die „Teenager" schlossen untereinander schnell Freundschaft und waren innerhalb weniger Wochen unzertrennlich, hatten aber lange mit Ihrer Scheu gegenüber Menschen zu kämpfen. Insbesondere Funny hatte zunächst panische Angst und versteckte sich fauchend in der hintersten Ecke, wenn man das Gehege betrat, so dass an eine Vermittlung des Trios erst mal nicht zu denken war.

Merlin

Funny

Unser Helfer Frank hat sich besonders um die Zähmung und den Vertrauensaufbau bei den drei ängstlichen Stubentigern gekümmert, und die Geduld hat sich bei diesem langwierigen Prozess schließlich ausgezahlt: Flokke wurde zu einer sehr verschmusten Katze, Merlin genoss die Streicheleinheiten mit der Bürste und auch Funny wurde deutlich entspannter, zeigte Interesse an Spielzeug und ließ sich schließlich sogar anfassen (wenn auch nicht von jedem).



Dann kam Silvia auf der Suche nach einem Spielkumpan für ihre Katze zu uns und verliebte sich spontan in Merlin. Dank viel Platz und Katzenliebe entschloss sie sich, unsere „Drei Musketiere" gemeinsam bei sich aufzunehmen!

Ein echter Glücksfall, denn alle vier Samtpfoten genießen ihr harmonisches Zusammenleben, haben ihre positive Entwicklung fortgesetzt und sind weiter aufgetaut. **Unser großer Dank gilt Frank für die „Vorarbeit" und natürlich Silvia für ihr großes Herz!**

Hier zeigt sich einmal mehr, dass auch aus ängstlichen Wildlingen glückliche Hauskatzen werden können, wenn man Geduld hat und sie eine Chance bekommen!

Wir freuen uns über die Zusendung von Fotos & Geschichten, die Sie mit unseren (ehemaligen) Schützlingen erleben!

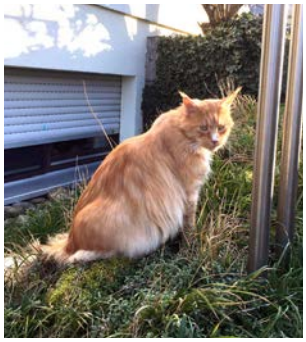
Bitte schreiben Sie uns eine Email an:
office@katzenhilfe-karlsruhe.de

Danke für Ihre Mail und die tollen Bilder, Herr Riedelsheimer:
„Liebes Katzenhilfe Team, **Toshi** geht es hier bei mir sehr gut. Ich bin sehr dankbar. Er bekommt viel Leckerli und Streicheleinheiten und ganz viel Liebe.

Diese zwei „Jungs" verstehen sich prächtig

Er hat viel Platz, viele Kuschelecken und viele (ungiftige) Pflanzen zum Knabbern.
Sie können mich jederzeit sehr gerne auf eine Tasse Tee besuchen, um seine Altersresidenz und Lebenssituation zu begutachten. Ich habe sehr viel Erfahrung mit Katzen und kann sehr gut mit ihnen umgehen bzw. nonverbal kommunizieren. Meine Katze Sara ist vor einiger Zeit leider im Alter von 14 Jahren verstorben. Nun freue ich mich sehr, dass Toshi hier bei mir wohnt :)"

Max-Gismo, unser einstiger Sorgenkater mit Zuckererkrankung hat einen Traumplatz gefunden. Kürzlich musste der mittlerweile ca. 9 Kilo-Kater noch eine größere Zahn-OP über sich ergehen lassen. Er ist jetzt endlich alleiniger Chef seines neuen Zuhauses und seine Lieblingsbeschäftigungen sind Fressen und Spielen.
Unser Freigänger Arabi (der zuletzt bei uns von Max-Gismo ganz schön gemobbt wurde) freut sich mit uns!



Max Gismo freut sich über Freilauf in einem schönen Garten

Mia (2)

(Die ehemalige Mama) Mia hat es sich kürzlich bei unseren großartigen Unterstützern, dem Ehepaar Meissner-Thiel gemütlich gemacht:

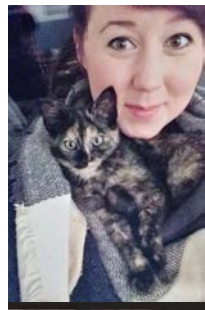
„Heute (8.3.2020) sind es genau 4 Wochen, dass unsere Mia bei uns eingezogen ist. Wir haben die kleine Maus bei einem Besuch der Katzenhilfe kennen gelernt und uns beide spontan in sie verliebt. Wir waren schon länger auf der Suche nach einer passenden Katze zu unseren zwei Prinzessinnen (beide 3,5 Jahre alt, BKH), denn Laura möchte den ganzen Tag am liebsten spielen und Peggy nur schmusen. Es sollte also eine Spielgefährtin für unsere Laura werden. Als Frau Schmitz uns sagte, dass Mia sehr sozial sei, aber leider sehr scheu, da sie aus vernachlässigter Katzenhaltung kam, und wir die Maus sahen, war uns sofort klar, sie sollte es werden. Uns wäre es egal gewesen, wenn Mia scheu bleiben würde, sie sollte einen guten Platz bekommen. Die ersten drei Tage sahen wir Mia nur zum Fressen und sie ist ganz schnell wieder in ihr Versteck gegangen, aber plötzlich hören wir nachts, wie Katzen durch die Wohnung rennen und als wir aufgestanden sind, sahen wir, dass Mia und Laura total im Spiel vertieft waren. Also, unser Plan ging auf, die beiden haben ganz schnell Freundschaft geschlossen.

Nach 10 Tagen kam Mia auf den Tisch, als wir ihr Leckerli hingelegt haben und sie hat uns neugierig angeschaut. Ich habe meine Hand ausgestreckt und sofort hat sie ihr Köpfchen daran gerieben, das Eis war somit gebrochen. Ab dann gab es kein Halten mehr, Mia wurde immer zutraulicher und verschmuster, sie kam zu uns auf die Couch und als sie es sich dann nachts auch noch im Bett gemütlich gemacht hat, wussten wir, dass aus unserer scheuen Mia eine totale Schmusekatze geworden ist. Mittlerweile ist sie komplett integriert in unserer „Familie“, ist nicht mehr wegzudenken und zahlt uns unsere Liebe und Geduld mit ganz ausgiebigen Schmuseeinheiten zurück.

Vielen Dank an die Katzenhilfe Karlsruhe und Frau Schmitz, dass sie uns diesen Sonnenschein vermittelt hat!“

Danke!

Mia war eins von 5 Katzenkindern, die im November 2017 von Kroatienurlaubern mitgebracht wurden. Es hat nur ein paar Tage gedauert, bis Mia von einer jungen Frau für immer aufgenommen wurde, und es war gegenseitige Liebe auf den ersten Blick.



Nach zwei Jahren ist aus Mia eine prächtige Katze geworden. Sie wird immer noch heiß und innig geliebt, wie man dem Liebesbrief auf instagram unschwer entnehmen kann :-)

Pebbles

war eins von vielen Kitten, das auf einem unserer Pflegeplätze bis zur Vermittlung lebte. Sie wurde als 12 Wochen altes Kätzchen im Herbst 2014 von Familie Baader aufgenommen. Frau Baader schrieb uns: „Hier sieht man Pebbles mit unserem Hund Abbie. Pebbles versucht immer sich an Abbie zu schmiegen, leider ignoriert sie das weitgehend, aber ich glaube, sie liebt Pebbles trotzdem:)“

Pumba und Timon

“Hallo, auch wir wollten uns mal melden. Wir sind jetzt 9 Monate schon hier. Wir haben die Wohnung ordentlich auf die Probe gestellt. Da wir es lieben mit Pflanzen zu spielen, wurden alle weg geräumt, jetzt dürfen wir mit zwei Pflanzen üben, die auch nicht giftig sind. Die Vorhänge haben sie uns weg genommen, da wir einen komplett zerrissen haben. Ein hängendes Regal konnte irgendwann nicht mehr das Gewicht von meinem Bruder tragen. Es war ja auch eigentlich nicht für uns gedacht. Mein Bruder liebt es, das Frauchen und das Männchen zu begrüßen, indem er an der Wand kratzt. Deswegen ist im Flur jetzt jede Wand mit Sisal-Teppichen verkleidet, an denen wir sogar hoch klettern können. Inzwischen kuscheln wir auch richtig gerne. Ich zwar immer auf eine Handbreite Abstand, aber mein Bruder lässt sich abends regelrecht auf den Schoß fallen. Er brummt und brummt, da kann ich gar nicht richtig schlafen.

Wir haben einen tollen großen Kratzbaum, in dem wir viel spielen. Mein Bruder und ich spielen öfters fangen, da rasen wir dann durch die Wohnung. Es kann dann schon mal sein, das wir die Kurve nicht mehr bekommen und etwas umfliegt. Viel umfliegen kann ja aber nicht mehr, Mama hat fast keine Deko mehr rumstehen. Uns geht es gut und wir fühlen uns wohl!

Liebe Grüße,
Timon und Pumba“

Niemand besitzt eine Katze. Man ist als Mensch nur ein geduldeter Untermieter, Pfleger und Knecht des drolligen Imperators.

Billy kam mit ca. 4 Jahren aus dem Ausland zu uns, das war 2014. Damals genoß er die Sonne in unserem Außengehege, nachdem er eine große Reise hinter sich hatte und lange in einer Box ausharren musste.

Nun hat uns seine Familie aktuelle Bilder geschickt. Ist die Außenleiter, extra für den Liebling, nicht einfach superklasse!? **Danke Familie Neff, wir freuen uns, dass es Billy bei Euch so schön hat!**

Von Kindern und Katzen

Ramses wurde in Pforzheim auf der Straße aufgegriffen, aber es ließ sich kein Halter für den schwarzen, ca. zweijährigen Kater ermitteln. Weil er sehr lieb ist, nahm ihn eine Familie mit einem Klein-kind auf. Der Bub und Ramses waren vom ersten Tag an ein Herz und eine Seele!

Kleinkind und Katze passen also sehr wohl zusammen!

Erinnern Sie sich an die klitzekleinen Flaschenkinder, die Ilona Braun ab Mitte September 2019 aufgepäppelt hatte?

Schaut her, was aus Kätzchen Frieda und Katerchen Hilderich und Kaktus geworden ist!

Die beiden Katerchen waren unzertrennlich und fanden inzwischen bei der Familie von Ilonas Tochter ein Für-immer-Zuhause. Hier „hängen“ sie nicht nur gemeinsam ab, sondern meistens auch in der Nähe von Noah und Sophia, Ilonas Enkelkindern. Frieda wurde ebenfalls glücklich vermittelt und brachte kürzlich ihre Kastration hinter sich.

Kinder können einfach eine besondere Beziehung zu Katzen aufbauen. Überhaupt sind eine (oder mehrere) Haustiere im Kinderhaushalt unserer Meinung nach eine wichtige Grundlage, um den verantwortungsvollen Umgang mit einem Tier zu lernen.

Spenden über das amazonsmile Programm!

Einfach **smile.amazon.de** aufrufen und wie gewohnt am Amazon Konto anmelden. Anschließend die Katzenhilfe Karlsruhe e.V. als zu unterstützende Organisation auswählen (die Einstellung ist nur einmal nötig). Bei Amazon einkaufen und dabei automatisch 0,5 % vom Einkaufsbetrag an uns spenden.
Ganz ohne zusätzliche Kosten!

4-er Love

Elisabeth (7), **Betty**, **Bruno** und **Berti** (alle 3,5) kommen alle aus dem gleichen Gartengebiet in Bretten. Sie kamen zwar zu unterschiedlichen Zeiten zu uns, hängen aber dennoch besonders gerne zusammen und schmusen viel miteinander. Mittlerweilen lassen sich die einst sehr scheuen Tiere allesamt streicheln. **Vielleicht finden wir einen Katzenliebhaber, der unseren 4 Brettener Katzen gar zusammen ein neues Zuhause gibt!?**

Feline Infectious Peritonitis (FIP) ist heilbar!

Bei der kleinen tapferen April hatte der Tierarzt FIP festgestellt und empfahl sie einzuschläfern, um ihr das Leid der tödlich verlaufenden Krankheit zu ersparen. Ihre Halter hatten sich deswegen verzweifelt an uns gewendet. Unsere aufmerksame Helferin Christa stolperte im Internet über eine Seite, die versprach, dass FIP doch heilbar sei und leitete die Information sofort an Frau Schmitz weiter. Wir sind so glücklich, denn es waren keine falschen Versprechungen. April hat es geschafft und ist jetzt FIP-frei! Genauso wie Bruno, einem weiteren „FIP-Kater“, dem es seit der Behandlung deutlich besser geht. Den Erfolg hat ein bei uns tierärztlich (leider noch nicht) zugelassenes Medikament gebracht, das 84 Tage lang injiziert werden muss. Wenn Sie mehr über die Krankheit erfahren möchten, oder wenn auch Sie eine FIP-Katze haben, können Sie sich informieren und hier hilft man Ihnen weiter: **https://www.fipfree.de/**

Danke für Deine Aufmerksamkeit, Christa, und auch dafür, dass Du unseren Instagram-Account so toll betreust!

Die kleine Candy wurde Mitte Februar bei der Handwerkskammer Karlsruhe gefunden - natürlich nicht gekennzeichnet...
Wir gehen davon aus, dass das ca. 5 Monate alte Kätzchen ausgesetzt wurde, denn es ist völlig blind! Das hindert den superzahmen Liebling jedoch nicht an der Freude am Leben. Candys andere Sinne helfen ihr, wie eine fast ganz normale Katze zu leben. Kurz nach ihrer Ankunft fand sich schon eine verständnisvolle Katzenhalterin, die Candy für immer bei sich aufnahm. **Danke dafür!**

Nicht nur, dass es für Oliver und Holger Meissner-Thiel selbstverständlich war eine Katze von der Katzenhilfe aufzunehmen (siehe Vermittlungsbericht im Innenteil dieser Ausgabe), Spenden zu sammeln, Waffelverkaufsaktionen zugunsten der Katzenhilfe zu veranstalten und Patenschaften für gleich mehrere unserer Gnadenplatz-Katzen übernommen haben.

So betreibt das Ehepaar in ihrem Schömberger Wollgeschäft eine eigens für uns eingerichtete Ecke mit Plakaten, Flyern und Spendendose. Und sogar im Schaufenster macht es „Werbung“ für uns.

SCHWARZWALD WOLLOUTLET

Wir finden das ganz große Klasse und danken Euch einmal von ganzem Herzen für die tolle Unterstützung!

Danke-schön!

Unser Maskottchen Luna schnurrt ein großes Danke an

alle Spender, Unterstützer und Ehrenamtliche!

Unsere neuen Quarantäneboxen wurden übrigens bereits mehrfach belegt. Nochmals ein großes Danke für die vielen Spenden, denn der große Wunsch, die Katzen, die für einige Zeit in der Quarantäne verbringen müssen, bestmöglich zu versorgen, ging in Erfüllung.

Dankeschön vor allem auch für die vielen **Kittenmilch-** (und natürlich auch die Futter- und Sach-) **spenden**, die uns nach unseren Aufrufen im sozialen Netzwerk jedesmal erreichen!

Wir waren sehr froh, für unsere vielen Babys letztes Jahr über so viel des lebensnotwendigen Milchpulvers zu verfügen!

Die neue Kittensaison hat eben erst wieder begonnen und unsere Lager sind schon wieder leer. Bitte helfen Sie uns weiterhin mit Ihrer KMR-Kittenmilch Direktspende!

Wir benötigen auch ständig Unmengen an **Katzenstreu**. Es wäre super, wenn Ihr uns vielleicht auch in dieser Form unterstützen würdet: Die Katzen (und wir) mögen das **Cats Best Ökoplus**, weil es sehr gut klumpt und sparsamer und leichter ist als die herkömmlichen Streusorten.

Weitere Infos über die Spendenmöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage und unter der Rubrik **Spenden**. Danke schön!

Arztfahrten, Platzkontrollen, Großeinkäufe an Futter und Streu, und nicht zu vergessen die zahlreichen Notfälle, bei denen es gilt, Katzen aus misslichen Lagen zu retten, aufgegriffene Fundkatzen abzuholen oder nach vermissten/entlaufenen Stubentigern zu suchen: Es vergeht kein Tag, an dem die Katzenhilfe Karlsruhe e.V. nicht für Samtpfoten in Not unterwegs ist!

Unser Einsatzfahrzeug zeigte am 20.02.2020, also nach rund 31 Monaten Nutzung stolze 50.000 km an!

An dieser Stelle nochmal ein **riesengroßes Dankeschön** an den Spender sowie die BBBank und das Autohaus Zschernitz, die uns den Dacia Dokker im August 2017 ermöglicht haben!

Ein herzliches Dankeschön dem Rewe-Markt **Ponzer in Neureut** für die großzügigen Sach- und Futterspenden in Höhe von **1.500 Euro!**

REWE DEIN MARKT

Unsere neue Spendenbox bei ZOO & Co. in Karlsbad!

Ab sofort könnt Ihr Katzenfutter und -zubehör in der Zoo&Co. Filiale in Karlsbad für uns spenden!

Wir danken der Marktleitung, dass wir die Box aufstellen durften!

KatzenHilfe Karlsruhe e.V.
Alte Kreisstraße. 15 in 76149 Karlsruhe
1. Vorsitzende: Wera Schmitz

Wir sind wegen Förderung mildtätiger Zwecke als gemeinnützig anerkannt.

Sie erhalten bis März des auf die Spende folgenden Jahres eine Spendenbescheinigung. Bitte geben Sie unbedingt die vollständige Anschrift bei Ihrer Spendenzahlung an.

Die Kosten für die Gestaltung, Druck und Versand dieses Flyers werden nicht mit Ihren Spendengeldern bezahlt!
Ihre Spende kommt zu 100% den Tieren zu Gute.

SO ERREICHEN SIE UNS:

Wera Schmitz: 0170 46 72 883
Ilona Braun: 0171 37 43 176
E-mail: wera.schmitz@arcor.de

+++ Termine +++

Sommerbasar:
4.+5. Juli 2020

Herbstbasar:
7.+8. November 2020

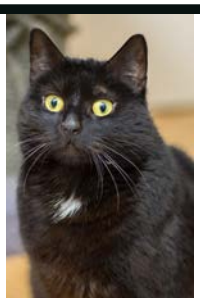
Die nächste Runde, bei der für uns mitgevotet werden kann, beginnt ab 01. August 2020

Platz schaffen mit Herz | OTTO

www. platz-schaffen-mit Herz.de

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.katzenhilfe-karlsruhe.de/termine
und bei:

Mitte November 2019 ging es unserer Epilepsiekatze **Samantha** sehr schlecht und wir brachten sie zum Tierarzt, der sie stationär aufnahm. Zwei Tage später erhielt Frau Schmitz dann den unheilvollen Anruf, dass Samantha soeben während eines gleich dreifachen, sehr schweren Krampfanfalls verstorben war. Alle Rettungsversuche blieben leider erfolglos.



Timo war schon ein älterer Kater von etwa 15 Jahren. und einer der Lieblinge aller Helfer. Am letzten Weihnachtstag 2019 ging es Timo leider sehr schlecht und wir mussten ihm über die Regenbogenbrücke helfen. Wenigstens hatte er noch ein umsorgtes halbes Jahr bei uns, und ein weiterer Trost ist, dass er jetzt wieder mit seiner Freundin Samantha vereint ist.

ANUBIS Tierbestattungen
Wir helfen, wenn Freunde gehen
ANUBIS-Tierbestattungen
Partner Karlsruhe
Inh.: Christian Richers
Neureuter Hauptstr. 86
76149 Karlsruhe
Tel.: 07 21 / 7 83 11 90
anubis-tierbestattungen.de

Petra lebte schon seit Mitte 2012 bei uns in der Station. Seit einem Jahr war sie krank, aber wir konnten sie noch ein Jahr mit Medikamenten gut aufbauen. In den Tagen vor Weihnachten ging es Petra so schlecht, dass wir sie am 21.12.2019 schweren Herzens leider einschläfern lassen mussten.

Jane wurde als etwa Vierjährige im Sommer 2014 im Mörscher Wald aufgegriffen und lebte seitdem bei uns. Im Dezember ging es ihr plötzlich sehr schlecht, aber der Tierarzt konnte ihr nicht mehr helfen. Vermutlich starb Jane an einer vorher nicht erkennbaren trockenen FIP.